

München, 10. September 2009

oliver.schmidt@allianz.com	(	+49 89 3800-3963
peter.hardy@allianz.com	(	+49 89 3800-18180
holger.klotz@allianz.com	(	+49 89 3800-18124
reinhard.lahusen@allianz.com	(	+49 89 3800-17224
christian.lamprecht@allianz.com	(	+49 89 3800-3892
investor.relations@allianz.com	Fax	+49 89 3800-3899
www.allianz.com/ir		

## Personalien

### Allianz Aufsichtsrat ernennt neue Vorstandsmitglieder

Der Aufsichtsrat der Allianz SE hat in seiner heutigen Sitzung Dr. Christof Mascher (49) und Jay Ralph (50) zu Mitgliedern des Vorstands der Allianz SE bestellt. Christof Mascher übernimmt ab sofort von Oliver Bäte das Ressort des Chief Operating Officer. Oliver Bäte ist seit dem 1. September im Vorstand der Allianz SE für das Ressort Controlling, Reporting, Risk verantwortlich.

Zusätzlich übernimmt Christof Mascher die Verantwortung für das Assistance-Geschäft (Mondial Gruppe) von Jean-Philippe Thierry (60), der zum Jahresende in den Ruhestand geht. Sein Mandat als Vorstandsmitglied der Allianz Deutschland AG wird Christof Mascher bis zum Ende der Laufzeit seines Vertrags erfüllen.

Jay Ralph, derzeit Chairman der Allianz Life Insurance Company of North America, übernimmt zum 1. Januar 2010 von Clement Booth die Verantwortung für die NAFTA-Region. Booth wird weiterhin im Vorstand das gesamte Rückversicherungsgeschäft, das globale Industriegeschäft und die Versicherungsmärkte Großbritannien, Irland und Australien verantworten und zudem zum Jahresende das Kreditversicherungsgeschäft von Thierry übernehmen.

Die Verantwortung für die bisher von Thierry geleiteten Verantwortungsbereiche Europa II (Frankreich, Benelux) und Afrika übernimmt ab dem 1. Januar 2010 Enrico Cucchiani, zusätzlich zu seinen bisherigen Zuständigkeiten für Europa I (Südeuropa) und Südamerika.

Die Angaben stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

#### Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung der Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (z.B. Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jewei-

ligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

**Keine Pflicht zur Aktualisierung**

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.